

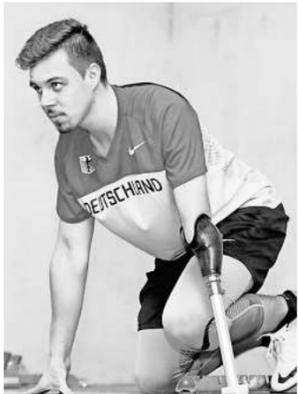
Badminton: Treppten-Abo für VfL und BVG

NIENBURG. Reichlich Treppchen-Besuche: Bei den O-35-Landesmeisterschaften in Nienburg holten Badminton-Spieler des VfL Wolfsburg und des BV Gifhorn satte 15 Medaillen.

Den Anfang machten Peter Thiele und Heike Stock im O-45-Mixed, im O 35 gab es für Jacqueline Hentschel und Daniel Ziesenitz den zweiten Platz. Direkt dahinter folgten Hagen Hentschel und Kerstin Schade, für Oliver Gehrke und Juliane Frost gab es Rang fünf.

Und auch in den Einzeln waren die Gifhorer und Wolfsburger stets vorn dabei: So gewann Anja Stock überlegen die Klasse O 35 vor Jacqueline Hentschel, Heike Stock sicherte sich ähnlich deutlich den Sieg in der O 40 vor Jennifer Thiele. Mit Hagen Hentschel und Gehrke waren auch im Herren-Einzel der O 40 heimische Athleten auf dem Treppchen zu finden, mit Peter Thiele in der O 45 und Hans-Werner Buske in der O 55 landeten zwei weitere jeweils auf Platz drei.

Zusätzlich siegten Frost/Schade im Damen-Doppel O 35 gegen Jacqueline Hentschel/Beke Recht, ebenso gewannen Anja und Heike Stock in der O 40 gegen Thiele/Stefanie Battfeld. Außerdem holten Thiele/Kleinert (O 45) und Buske/Fricke (O 55) im Herrendoppel jeweils Silber. Hans-Werner Niesner, der beide Vereine trainiert, war mit den Ergebnissen „sehr zufrieden.“ yps



Dreimal deutscher Meister: Fallerslebens Phil Grolla. ARP

Grolla: Rekord und drei Goldmedaillen

ERFURT. Phil Grolla hat wieder zugeschlagen: Der Paraleichtathlet des VfB Fallersleben war bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt nicht zu schlagen und holte gleich dreimal Gold.

Obendrauf gab es einen neuen deutschen Rekord in seiner Schadensklasse T47: Über 200 Meter brauchte Grolla 24,16 Sekunden – das schaffte vor ihm noch niemand. Auch über 60 m (7,47 Sek.) und beim Kugelstoßen (11,61 m) führte kein Weg am Fallersleber vorbei – seine Hoffnung auf die Qualifikation für das Juniorenteam für die EM in Berlin im August sowie die Junioren-WM in Irland lebt damit weiter.

Zunächst geht es jedoch ab Sonntag mit der Nationalmannschaft ins Trainingslager nach Lanzarote. „Ich freue mich schon auf das Training in der Sonne. So kann ich mich optimal auf die Freiluftsaison vorbereiten“, frohlockt Grolla. yps



Zum Abschied will er noch den Klassenerhalt schaffen: Antonio Arpaia, Trainer und Sportdirektor des VfR Eintracht Nord. SEBASTIAN BISCH

Nach fast 13 Jahren macht Arpaia im Sommer Schluss

Fußball – Kreisliga Wolfsburg: Langzeit-Coach des VfR Eintracht geht „schweren Herzens“

WOLFSBURG. Nach zwölfjähriger Amtszeit ist Schluss: Antonio Arpaia, Trainer und Sportdirektor des Wolfsburger Fußball-Kreisligisten VfR Eintracht Nord, gab seinen Rücktritt zum Saisonende bekannt.

Es gab kaum einen Mann, der den VfR mehr verkörperte als Arpaia, der 2005 als Trainer der zweiten Herren zum Verein kam und nach Abschluss seines Sportmanagement-Studiums 2008 die Funktion des Sportdirektors im Verein bekleidete. Zusätzlich kümmerte sich der Sportfachmann auch noch um Events und Sponsoring und sprang immer wieder als Interimscoach in

der Bezirks- oder Kreisliga bei der Erst- oder Zweitvertretung ein.

„Der VfR war in den letzten Jahren sozusagen mein Zweitwohnsitz“, so Arpaia, der betont: „Ich habe für diesen großartigen Verein immer das Beste gegeben.“ Für ihn hätten nie Personen, sondern immer das Wohl des Vereins im Vordergrund gestanden, so auch jetzt bei seinem Abschied, den er als das Beste für den Klub sieht. „Ich habe sehr viel Kraft gelassen und

nun diese Entscheidung getroffen. Ich gehe schweren Herzens und bin den Tränen nah“, erklärt er.

Bis Saisonende wird Arpaia seine Doppelfunktion als Sportdirektor und Trainer des Kreisligateams weiter ausführen. Gespräche für Nachfolger beider Funktionen würden bereits geführt und befänden sich auf der Zielgeraden.

Arpaia's größtes Ziel für seine letzten vier Monate im Verein: „Meine Aufgabe ist es, mit

dieser tollen Mannschaft den Klassenerhalt zu schaffen. Mich würde nichts mehr schmerzen, als der Abstieg in die 1. Kreisklasse.“ Momentan hat der VfR drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Zu seiner sportlichen Zukunft meint Arpaia: „Ich möchte erst einmal eine Pause machen und dann mal schauen, ob ich den einen oder anderen Verein unterstützen kann. Das Studium soll schließlich nicht umsonst gewesen sein.“ Er möchte sich dann allerdings auf den Bereich Events und Sponsoring konzentrieren.

Der VfR war in den letzten Jahren sozusagen mein Zweitwohnsitz.

Antonio Arpaia
Trainer und Sportdirektor

Nachwuchs-Judoka räumen in Peine ab

Vision-Cup: Sabatino siegt für TV Jahn – Isenbüttels Reis gewinnt bei Premiere gegen ältere Gegner

LENGEDE. Beim TB Lengede feierte der Vision-Cup Premiere – und die heimischen Judo-Talente feierten beim offenen Regionsturnier (ersetzt künftig den Fuchs-Cup) in vielen Altersklassen mit. Für die U 12 war es gleichzeitig als Landessichtung ausgeschrieben. Wie erwartet, sahnte in der U 10 und U 12 die SV Meinersen ab. Aber auch der MTV Isenbüttel und der TV Jahn Wolfsburg landeten häufig auf dem Podest.

Ganz oben stand für den TV Jahn Luan Sabatino (U 10). „Sein Sieg war zu keiner Zeit gefährdet. Seine Gegner konnten ihm nichts entgegensetzen“, lobte Jahn-Pressesprecherin Karin Fischer.

Doch auch die U-15-Talente verzückten in den verschiedenen Gewichtsklassen ihre Trainer. Meinersens Martin Lütchens freute sich besonders über den Auftritt von Levi-Joel Scissek, der sich in einer starken Gruppe gut behauptete, nur das Halbfinale knapp verlor und Bronze gewann. Meines Coach Stefan Reif lobte derweil Aaron Frase (U 15), der sogar das norddeutsche Top-Talent Paul Kolbmüller (Grasdorf) lange ärgerte – und unglücklich im Golden Score unterlag. „Wenn Aaron einen Weg findet, sein Trainingspensum zu erhöhen, könnte er in kürzester Zeit zur norddeutschen Spitze auf-



Erfolgreich beim Vision-Cup: Das Judo-Team des MTV Isenbüttel im Lengede. PRIVAT



Stark in Lengede: Die Mädchen der SV Meinersen. PRIVAT

schließen“, so Reif über seinen Silber-Jungen. Für Isenbüttel holte Tim Kaufmann sogar Gold – und das ungefährdet. Teamkollege Patrick Hoyer belohnte sich mit Bronze.



Bronze in der U 18: Jan Schneider (l.) vom TV Jahn. PRIVAT

In der U 18 war Isenbüttels Erik Höse der Mann des Tages: Auf dem Weg zu Gold bezwang er insgesamt neun Gegner. „Erik agierte konzentriert und clever und nutz-

te jeden Fehler seiner Gegner eiskalt“, schwärmte Coach Christopher Nomigkeit.

Überragend in ihrem ersten Jahr in der U 21 bis 57 Kilo, die zusätzlich mit Frauen gemischt worden war, präsentierte sich Daisy Reis aus Isenbüttel. Unerschrocken setzte sie sich auf dem Weg zu Gold auch gegen deutlich ältere Gegnerinnen durch!

Alle Medaillen – U 10: Gold: Leonie Blum, Freddy Herrenberg, Lukas Petri (alle SV Meinersen), Michael Lehmann (MTV Gifhorn), Anna-Lena Herz (MTV Isenbüttel), Luan Sabatino (TV Jahn Wolfsburg). **Silber:** Simon Voiges (Meinersen). **Bronze:** Maria-Aurelia Cierpka, Ben Wiedenroth (beide Meinersen), Lennox Steiner (TSV Meine), Maximilian Seifert (SV Gifhorn). **U 12 – Gold:** Mareike Petri, Annalena Rohrbeck, Sönke Gerhardt. **Silber:** Evelyn Herrenberg, Hannah Glatz (alle Meinersen), Arne Krüger, David Nickel (beide Isenbüttel), Ben Errerd (SV Gifhorn), Valerij Geinbichner (TV Jahn). **Bronze:** Alexander Lehmann (MTV Gifhorn), Luca Gallottini, Lisa Kaufmann (beide Isenbüttel), Jordi Aguilar, Mathias Sergant (beide SV Gifhorn), Lina Bellmann (TV Jahn). **U 15 – Gold:** Tim Kaufmann (Isenbüttel). **Silber:** Aaron Frase (Meine). **Bronze:** Levi-Joel Scissek (Meinersen), Patrick Hoyer (Isenbüttel), Domenik Dannehl (TV Jahn). **U 18 – Gold:** Erik Höse. **Silber:** Erik Spilner. **Bronze:** Amani Küster, Eric Neubauer (alle Isenbüttel), Jan Schneider (TV Jahn). **U 21 – Gold:** Daisy Reis. **Silber:** Felix Spilner. **Bronze:** Alessio Dlugi (alle Isenbüttel). **Frauen – Silber:** Tanja Pollak (MTV Gifhorn). yps

LEICHTATHLETIK

VfB-Sportler mit Vereinsrekorden

VELPKE/ERFURT. Fleißig: Die Leichtathleten des VfB Fallersleben waren parallel beim eigenen Crosslauf in Velpke und dem U-12-Hallensportfest in Hannover am Start. In der Heimat erlief Diana Krüger (W 09) über 1120 Meter Platz acht, Leif Lenz (M 11) wurde über 1370 m Vierter. Bei den Männern holte Jonas Busse Platz zehn über 4840 m. In Hannover waren mit Nikita Reich (M 11), Lia Riedel und Carlotta Düsing (W 10) drei VfB-Athleten dabei. Über 50 m gelangen Reich (9,07 Sekunden) und Riedel (9,21) neue persönliche Bestmarken, Düsing wurde Zehnte. Auch über 800 m wurden Bestmarken nach oben geschraubt: Düsing und Reich erzielten erneut persönliche Rekorde, die zusammen mit Riedels Zeit wie schon die Leistungen des 50-Meter-Laufs neue Vereinsrekorde bedeuteten. yps

FUSSBALL

Parsau: Neuwahlen am Samstag

PARSAU. Am Samstag (19.30 Uhr) hält die Fußballsparte des FC Germania Parsau ihre Jahreshauptversammlung ab. Unter anderem soll es Vorstands-Neuwahlen geben. yps

RADBALL

Lehrach/Brandes im Viertelfinale

BILSHAUSEN. Da ist das Viertelfinale! Mit zwei Siegen aus vier Partien in Bilshausen zogen Louis Lehrach und Maik Brandes vom RSV Löwe Gifhorn in die Runde der besten Acht der Landesmeisterschaft. Gegen den RVM Bilshausen gab es dabei einen verhaltenen Start, nach einem 1:4-Halbzeitrückstand gelang zwar der Anschlusstreffer, doch letztlich mussten die Gifhorer ein 2:5 hinnehmen. Besser lief's dann gegen den RCG Hahndorf, den Lehrach und Brandes deutlich mit 8:2 abfertigten, auch der RCT Hannover hatte beim 8:0-Erfolg des RSV keine Chance – obwohl die Partie wegen eines angeschlagenen Brandes auf der Kippe stand. Der Gifhorer fühlte sich aber rechtzeitig startklar. Zum Abschluss wartete der RVT Aschendorf, gegen den die Gifhorer in einer spannenden Partie mit 2:3 das Nachsehen hatten. „Leider reichte die Zeit nicht mehr für den Ausgleich“, seufzte RSV-Pressewart Martin Kriebel. In der Endabrechnung schafften es Lehrach/Brandes punktgleich mit Bilshausen auf Rang zwei. Dank der besseren Punktspiel-Ergebnisse hatte der RSV die Nase vorn. yps



Im Viertelfinale: Gifhorns Radballer. PRIVAT

JUDO

TV Jahn: Kämpfe um Bezirkstitel

WOLFSBURG. In der Sporthalle am Windmühlenberg geht's um Titel: Der TV Jahn Wolfsburg richtet am 11. März die Judo-Bezirksmeisterschaften der Klassen U 8, U 10 und U 13 aus. Der Startschuss fällt um 11.30 Uhr.